

In ca. 4 Wochen gelangt zur Ausgabe:

①

Der Roman von Tristan und Isolde.

Nach den alten Quellen neu erzählt

von

Joseph Bédier

• • • • • Vorwort von **Gaston Paris** • • • • •
Mitglied der Academie française.

Ins Deutsche übertragen von Julius Beitler

Preis brosch. 4 M., geb. 5 M.

Der „Roman von Tristan und Isolde“, der bei seinem Erscheinen in Frankreich als litterarisches Ereignis von tiefster Bedeutung empfunden wurde, ist die mit dem stärksten Gefühlsreichtum ausgestattete Schöpfung der neuen Romantik. Von dem unsagbaren Zauber, den die in modernem Gewande auftretende Dichtung ausströmt, kann kein Mensch unerschüttert bleiben. Denn so streng sich auch der moderne Autor an die bretonischen Quellen gehalten hat, diese weltberühmten unseligen Opfer der Liebesverzauberung atmen und leben mit uns. Wer je von Richard Wagners Musikdichtung der Tristansage entzückt und hingerissen wurde, dem wird sich dies glück- und gramerfüllte Buch, aus dem ihr Urquell ihm entspringt, ebenso tief in die Seele graben, wie die überwältigende Tonflut des Meisters von Bayreuth. Wem immer ein Trunk aus romantischem Märchenbrunnen tiefes Erlebnis ist, der mag sich bezaubern lassen von dem Buch, gleichwie Tristan von der Süsse des Liebesbechers. Dichtungen können Verhängnisse sein wie Liebestränke. Der Tristanroman ist eins.

Eine Liebhaberausgabe des „Romans von Tristan und Isolde“ mit ca. 150 prachtvoll gelungenen Illustrationen von **Robert Engels** ist in Vorbereitung und ich werde darüber noch besonderen Prospekt versenden.

Ich bitte um thätige Verwendung vorerst für die Textausgabe, die ihren Weg in Deutschland mindestens ebenso glänzend machen wird wie in Frankreich. Zur Probe liefere ich, wenn vor Erscheinen auf mitfolgendem Verlangzetteln bestellt, ein geb. Exemplar mit 50%. Im übrigen sind meine

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, bar 40% und 11/10 freier.

Leipzig, 28. Februar 1901.

Hochachtungsvoll

Hermann Seemann Nachfolger.